

## Danke fürs Lesen!

Liebe Kolleginnen und Kollegen, lesen Sie jedes Editorial in den Zeitschriften, die Sie bekommen? Ganz ehrlich – ich nicht. Bei vielen von Ihnen scheint das jedoch anders zu sein, und dafür möchte ich mich an dieser Stelle einmal ganz herzlich bedanken. Den aufmerksamen Dauerlesern meines Editorials ist natürlich in der August-Ausgabe zu Recht aufgefallen, dass Teile des Textes inhaltlich nicht mit dem Heft übereinstimmten. „Lach doch mal“ lautete der Titel, der sich auf einen Artikel über den Einsatz von Lachgas in der zahnärztlichen Chirurgie bezog. Dieser Beitrag war auch im ursprünglichen Themenplan für den August vorgesehen, musste dann aber aus redaktionellen Gründen kurz vor Druckbeginn in die vorliegende Ausgabe verschoben werden. Nun, da war das Editorial aber schon geschrieben, und leider hat es niemand mehr bemerkt. Also – vielen Dank fürs Lesen und Entschuldigung für die Inkongruenz.

Auch in diesem Heft haben wir wieder topaktuelle Themen für Sie akquiriert, nach denen ich oft in Fortbildungen gefragt werde. Beispielsweise: Was kann die reziproke Wurzelkanalaufbereitung leisten, nachdem sie nun 4 Jahre auf dem Markt ist? Oder: Wie weit muss man denn heute wirklich exkavieren? Außerdem: Sind moderne CAD/CAM-Polymere den Keramiken ebenbürtig? Ferner: Wie bewerkstellige ich die Rezessionsdeckung? Und schließlich: Was ist von neuen augmentativen Verfahren in der Implantologie zu halten? Ich bin mir sicher, dass da bestimmt für jeden von Ihnen wieder etwas dabei ist.

Viel Spaß bei der Lektüre.

Ihr  
Prof. Dr. *Roland Frankenger*  
Chefredakteur

